Ludvig Cimbrelius - Love Letters From The Sky

(54:22, CDr, Digital, Sound In Silence, 26.09.2022)
Uff, da meint es aber einer hinsichtlich Erhabenheit und relaxter Dramatik überaus gut. Das neue Werk des *Ludvig Cimbrelius* basiert einmal mehr nur auf Klavier, wobei die hier verfassten Love Letters vier Jahre brauchten, um jetzt endlich verschickt bzw. veröffentlicht zu werden. Mit Projekten und Unternehmungen wie Eterell, Alveol, Sur Xpire, Kokong, Ziyal, Rust, Purl, Illuvia, Abraço de Vapor und Kian & Ludvig (unser Künstler scheint keine Freizeiten nötig zu haben) machte sich der Schwede schon einen Namen in Sachen Deep Dub, Deep Electronic und Ambient. Hier, auf besagten „Love Letters From The Sky", präsentiert der überaus produktive Musiker zum Großteil nun mit jeder Menge Delay unterlegte Pianomusik.

Love Letters From The Sky by Ludvig Cimbrelius

Ohne störende Elemente schmachtet sich *Cimbrelius* hier durch acht Kompositionen und scheint auch nichts weiter vorzuhaben. Denn er lässt sich und seinen tonalen Dichtungen dann auch wirklich Zeit. Viel Zeit. So reichen die wahrhaft stillen Stillleben von zwei (das mit Effekten beladene ‚Moinblomma') bis hin zu fünfzehn Minuten. ‚Längtan Efter Att Leva' scheint für Menschen geschaffen, die es lieben, Kerzen beim Abbrennen zuzuschauen). In jedem Falle wird uns wieder einmal bestätigt, das eigentlich in der Ruhe die Kraft liegt…
Bewertung: 8/15 Punkten

Surftipps zu Ludvig Cimbrelius:
Facebook
Twitter
YouTube
Instagram
Soundcloud
bandcamp
Spotify
Deezer

Rezension Eternell „Imagined Distance“ (2020)

Abbildung: Ludvig Cimbrelius/SiS